

**MUSTER**

## Wichtige Informationen zur Phlebographie (Röntgendarstellung der Arm- bzw. Bein- und Beckenvenen durch Kontrastmittel)

Die Phlebographie ist eine Röntgenuntersuchung, bei der die Venen und Venenklappen unter Gabe eines Kontrastmittels dargestellt werden. Durch die Untersuchung können Veränderungen der Gefäße, z.B. Thrombose (Blutgerinnsel), Varizen (Krampfadern) oder Gefäßmissbildungen erkannt werden. Das Einspritzen von Kontrastmittel ist notwendig, um das Venensystem im Röntgenbild sichtbar zu machen.

### **Vor der Untersuchung**

Spezielle Vorbereitungen sind für die Phlebographie nicht nötig. Sie sollten, falls nicht anders verordnet, vier Stunden vor dem Eingriff nüchtern bleiben (nicht essen, nicht trinken) und eine Stunde vor dem Eingriff nicht mehr rauchen. Geschwollene Beine sollten Sie durch Hochlagern und gegebenenfalls einen Kompressionsverband oder Gummistrumpf entstauen (24 Stunden lang vor dem Eingriff).

### **Durchführung der Untersuchung**

Vor der Röntgenuntersuchung wird Ihnen durch eine Hohlneedle oder einen dünnen Kunststoffschlauch ein jodhaltiges Kontrastmittel in eine Vene am Fußrücken (nach Punktion dieser) eingespritzt. Eine Staubbinde am Knöchel und evtl. ein Kompressionsverband sorgen dafür, dass sich besonders die tiefen Beinvenen mit dem Kontrastmittel füllen. Nach Lösen der Stauung füllen sich die oberflächlichen Venen. Es werden dann Röntgenaufnahmen Ihres Venensystems angefertigt.

### **Nach der Untersuchung**

Um den Abtransport des Kontrastmittels zu beschleunigen und der Thrombosebildung vorzubeugen, sollten Sie nach dem Eingriff ca. 30 Minuten gehen oder Fußbewegungen durchführen (Stehen alleine reicht nicht.). Falls nicht anders verordnet, sollten Sie möglichst viel trinken (z.B. Tee, Mineralwasser), damit das Kontrastmittel schnell über die Nieren ausgeschieden werden kann.

### **Risiken der Untersuchung**

Wie bei allen Punktionen kann es in seltenen Fällen zu Infektionen kommen. Häufiger tritt ein kleiner Bluterguss an der Punktionsstelle auf, welcher in der Regel jedoch harmlos ist. In den seltensten Fällen führt die Phlebographie zur Bildung von Blutgerinnseln (Thrombose).

Kontrastmittel werden im Allgemeinen gut vertragen. Es kann beim Einspritzen des Kontrastmittels zu Juckreiz, Hautausschlag und ähnlichen leichteren Reaktionen kommen. Schwere allergische Reaktionen mit Atemnot und Herzstillstand sind jedoch extrem selten. Gelegentlich werden Überempfindlichkeitsreaktionen des Kreislaufs, der Nieren, der Haut oder der Nerven beobachtet.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.

Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, werden wir Ihnen diese selbstverständlich gerne beantworten. Weitere Informationen finden Sie auf unserem Patientenportal [www.radiologie.de](http://www.radiologie.de).

Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig.



Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

## Anamnese (Krankheitsvorgeschichte) für die Phlebographie

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen zu beantworten:

- Sind bei Ihnen Allergien gegen Medikamente oder Nahrungsmittel bekannt? ja  nein
- Sind bei Ihnen schon Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel (z.B. Nieren- oder Gallenuntersuchung, Computertomographie, Gefäßdarstellung) durchgeführt worden? ja  nein   
Welche?
- Falls ja, sind dabei Unverträglichkeiten aufgetreten? ja  nein
- Ist bei Ihnen eine Schilddrüsenüberfunktion bekannt oder leiden Sie an anderen Erkrankungen der Schilddrüse? ja  nein
- Bei Frauen: Sind Sie schwanger? Könnte eine Schwangerschaft vorliegen? ja  nein
- Leiden Sie an Diabetes (Zuckerkrankheit)? ja  nein
- Haben Sie eine Nierenfunktionsstörung/-erkrankung oder leiden Sie an der Krankheit „Plasmozytom“? ja  nein
- Leiden Sie an einer Herz- oder Gefäßerkrankung? ja  nein
- Ist bei Ihnen schon einmal eine Lungenembolie vorgekommen oder ist bei Ihnen eine Lungenerkrankung bekannt? ja  nein

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese nach bestem Wissen beantwortet. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet und mir wurde eine Kopie des ausgefüllten Bogens übergeben. Mit der Durchführung der Phlebographie bin ich einverstanden.

Patientin/Patient/Sorgeberechtigter\*/Betreuer:

Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Ärztin/Arzt:

Datum, Unterschrift

Ein Projekt von Radiologienetz



Unverbindliches Muster, erstellt unter Best-Practice-Gesichtspunkten und aufgrund einschlägiger Erfahrungen. Keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit. Das vorliegende Muster dient der Patientenaufklärung im Rahmen diagnostischer Maßnahmen und ersetzt in keinem Fall die einer diagnostischen Maßnahme vorausgehende persönliche Befragung des Patienten und das individuelle therapeutische Gespräch. Alle Patientenangaben sind freiwillig.

\*Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigte unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.